



Kleine Anfrage

der Abg. Arens, Gunnesson und Neugebauer (SPD)

und

Antwort

der Landesregierung — Minister für Wirtschaft und Verkehr —

Ausbildungsangebot bei wirtschaftlichen Unternehmungen des Landes

Grundlage der in den Antworten zu den einzelnen Fragen enthaltenen Daten sind die Ausbildungsleistungen von wirtschaftlichen Unternehmen, an denen das Land Schleswig-Holstein unmittelbar mit mindestens 25 % beteiligt ist.

Aus Gründen des Datenschutzes ist es nicht möglich, Angaben zum Ausbildungsverhalten einzelner Unternehmen zu machen. Daher erfolgt nur eine zusammengefaßte Darstellung der jeweiligen Daten.

Die Größe der Unternehmen, an denen das Land Schleswig-Holstein mit 25 % oder mehr beteiligt ist, variiert innerhalb einer sehr großen Spannweite. Aus diesem Grunde wird das Gesamtangebot an Ausbildungsplätzen zu einem wesentlichen Teil von einigen größeren Unternehmen gebildet. Allein die Howaldtswerke haben in den Jahren seit 1977 jeweils 80—90 % der insgesamt bei Unternehmen mit einer Landesbeteiligung von über einem Viertel vorhandenen Ausbildungsplätze zur Verfügung gestellt. Diese Ausbildungsplätze verteilen sich auf die Werke Kiel und Hamburg etwa im Verhältnis 60 : 40. Von einigen Ausnahmen abgesehen werden die Ausbildungsplätze der übrigen Unternehmen in Schleswig-Holstein angeboten.

1. Wie viele Ausbildungsplätze werden im Jahre 1982 bei den wirtschaftlichen Unternehmungen bereitgestellt, an denen das Land mit mindestens 25 % beteiligt ist?

Im Jahre 1982 werden voraussichtlich 427 Ausbildungsplätze (1. Ausbildungsjahr) neu bereitgestellt.

2. Wie war die Entwicklung des Ausbildungsplatzangebotes in diesen Unternehmen von 1977 bis 1981?

In den Jahren 1977 bis 1981 wurde folgende Anzahl an Ausbildungsplätzen (jeweils 1. Ausbildungsjahr) neu bereitgestellt:

1977: 306 Plätze
1978: 315 Plätze
1979: 386 Plätze
1980: 411 Plätze
1981: 419 Plätze

3. In welchen Ausbildungsberufen ist in den einzelnen Unternehmen ausgebildet worden bzw. wird in 1982 ausgebildet?

Kaufmännischer Bereich

- Bankkaufmann
- Bürokaufmann
- Speditionskaufmann
- Industriekaufmann
- Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
- Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Bürogehilfin

Gewerblicher/technischer Bereich

- Maschinenschlosser
- Betriebsschlosser
- Stahlbauschlosser
- Feinblechner
- Kfz-Mechaniker
- Dreher
- Schiffbauer
- Teilezurichter
- Rohrinstallateur
- Energieanlagenmechaniker
- Holzmechaniker
- Nachrichtengeräte-mechaniker
- Elektrogerätemechaniker
- Elektroanlageninstallateur
- Informationselektroniker
- Berufskraftfahrer
- Technischer Zeichner
- Bauzeichner
- Eisenbahnassistenten-anwärter
- Inspektoranwärter

4. In welchem Verhältnis steht in den einzelnen Unternehmungen die Gesamtzahl der Auszubildenden zur Zahl der Beschäftigten und wie hat sich dieses seit 1977 entwickelt?

Das Verhältnis der Gesamtzahl der Auszubildenden zur Gesamtzahl der Beschäftigten in Ausbildungsbetrieben hat sich seit 1977 wie folgt entwickelt:

1977: 5,06 %
1978: 5,60 %
1979: 6,50 %
1980: 7,05 %
1981: 7,43 %
1982: 7,50 % (Schätzung)

5. Welche konkreten Maßnahmen hat die Landesregierung ergriffen und in welcher Weise macht sie ihren Einfluß bei diesen Unternehmungen geltend, um die Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze durchzusetzen?

Die jeweils zuständigen Ressortminister haben die mit Landesbeteiligung betriebenen Unternehmungen in Schreiben sowie in den zuständigen Kontrollgremien aufgefordert, zusätzliche Ausbildungsplätze bereitzustellen. Dadurch konnten in vielen Fällen über die bisherigen Bemühungen und über den eigenen Bedarf hinaus zusätzliche Ausbildungsplätze angeboten werden.

6. In welchem Umfang werden in den genannten Unternehmungen durch Maßnahmen der Arbeitsverwaltung Ausbildungsplätze bereitgestellt?

Es ist nicht bekannt, wie viele der in der Antwort zu Frage 1 genannten Ausbildungsplätze aufgrund von Maßnahmen oder Initiativen der Arbeitsverwaltung bereitgestellt werden.

Dem Zweck der beruflichen Qualifizierung dienen daneben folgende in Zusammenarbeit mit der Arbeitsverwaltung 1982 bereitgestellte Plätze:

- 27 Plätze im Rahmen von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung und sozialen Eingliederung junger Ausländer (MBSE)
15 Praktikantenplätze
60 Plätze im Rahmen von Umschulungsmaßnahmen
30 Plätze in Übungswerkstätten für bereits längerfristig Arbeitslose.